

Abfallbilanz 2020

Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit

Bezug

Landeshauptstadt Düsseldorf
Amt für Umwelt- und Verbraucherschutz
Brinckmannstraße 7
40225 Düsseldorf
www.duesseldorf.de/umweltamt
umweltamt@duesseldorf.de

Inhalt

Zusammenfassung	4
Abfallbilanz 2020	5
Abfallaufkommen nach Art und Herkunft	5
Abfälle aus privaten Haushalten	5
Abfälle aus Gewerbe und Industrie	7
Aufkommen von Verpackungsabfällen und Druckerzeugnissen	8
Grün- und Bioabfallaufkommen	9
Wertstoffsammlungen auf den Recyclinghöfen, mobile Grünschnittsammlungen und Altkleidersammlungen	10
Erfassung schadstoffhaltiger Abfälle	11
Abfallwirtschaftliche Entwicklung in Tabellen	12
Vergleich des Abfallaufkommens 2019 und 2020	12
Entwicklung der Abfallmengen aus privaten Haushalten 2015 bis 2020	14

Zusammenfassung

Das Restmüllaufkommen ist mit 186,9 Kilogramm pro Einwohner gegenüber dem Vorjahr (187 Kilogramm pro Einwohner) in etwa gleichgeblieben.

Die Sperrmüllmengen, die in der Müllverbrennungsanlage entsorgt wurden, stiegen um 23 Prozent von 13.372 Tonnen auf 16.376 Tonnen, beziehungsweise von 21,6 auf 26,4 Kilogramm pro Einwohner.

Die aus dem Sperrmüll separat entsorgten Holzmengen sanken im Vergleich zum Vorjahr um 28,1 Prozent von 4.512 Tonnen auf 3.245 Tonnen, beziehungsweise von 7,3 auf 5,2 Kilogramm pro Einwohner.

Aufgrund vieler Entrümpelungsaktionen schon im ersten Lockdown während der Coronapandemie war der Anstieg der Sperrmüllanmeldungen und Sperrmüllmengen erheblich. Außerdem gab es mehr *wilde*, unzulässige Sperrmüllablagerungen. Um Terminverzögerungen bei der Abfuhr zu vermeiden, wurden in Abstimmung zwischen Stadt und AWISTA GmbH das Altholz und der Sperrmüll zeitweise nicht separat abgefahren.

Die Menge an Straßenkehrriech sank um 5,8 Prozent auf 16.156 Tonnen. Nach dem witterungsbedingten Rückgang der separat gesammelten Laubmengen zur Kompostierung 2019 stieg die Menge 2020 um 62,4 Prozent auf 278 Tonnen und liegt damit wieder im Bereich der Vorjahre.

Die Altpapiermengen sanken um 1,9 Prozent auf 32.610 Tonnen. Mit weiter steigenden Mengen an Kartonagen infolge zunehmender Online-Bestellungen im Lockdown sinkt das Gewicht des erfassten Altpapiers diesmal nur geringfügig bei weiterer Zunahme des Volumens.

In den Revieren, für welche die Zukunftswerkstatt Düsseldorf GmbH (ZWD) zuständig ist, erfasste das Holsystem mit blauer Tonne 9.648 Tonnen Altpapier und damit 6,9 Prozent mehr als im Vorjahr.

In den übrigen Stadtteilen wurden mit 9.551 Tonnen Altpapier 11,7 Prozent mehr über die blauen Tonnen gesammelt. Hier macht sich auch der Vollzug des Anschlusszwangs an die blaue Tonne bemerkbar. Die Sammelmenge über Depotcontainer sank um 15,3 Prozent auf 12.662 Tonnen Altpapier.

Das Grünschnittaufkommen lag mit 6.757 Tonnen um 17,3 Prozent niedriger als im Vorjahr (8.171 Tonnen). Die Menge separat erfasster Bioabfälle stieg gleichzeitig um 20,5 Prozent von 8.320 Tonnen auf 10.026 Tonnen. Zum einen ist die Anzahl der Biotonnen im Stadtgebiet 2020 nochmals um rund 7.000 gestiegen. Zum anderen waren im ersten Lockdown im Frühjahr 2020 die Recyclinghöfe Lohhausen und Garath geschlossen; die Annahme am Recyclinghof Flingern war begrenzt. Es ist zu vermuten, dass der Grünschnitt vermehrt über die Biotonne entsorgt wurde.

Bei den Verpackungsabfällen stiegen die Glasmenngen um 7,3 Prozent auf 14.371 Tonnen. Die Menge an Leichtverpackungen (LVP) stieg um 8,3 Prozent auf 14.686 Tonnen gegenüber dem Vorjahr. Bedingt durch die Pandemie dürfte dies in einem höheren Konsum an Lebensmitteln in den privaten Haushalten begründet sein.

Das Aufkommen an Altkleidern aus den Depotcontainersammlungen sank um 15,2 Prozent auf 2.961 Tonnen.

Das gesamte Abfallaufkommen, das heißt die Summe der Siedlungsabfälle, die in der Müllverbrennungsanlage beseitigt wurden sowie die getrennt gesammelten Wertstoffe und Schadstoffe aus privaten Haushalten, ist gegenüber dem Vorjahr geringfügig von 389 Kilogramm pro Einwohner auf 391,9 Kilogramm pro Einwohner gestiegen. Die Getrennthaltungsquote für Abfälle zur Verwertung blieb nahezu unverändert bei 36,6 Prozent (Vorjahr: 36,8 Prozent).

Abfallbilanz 2020

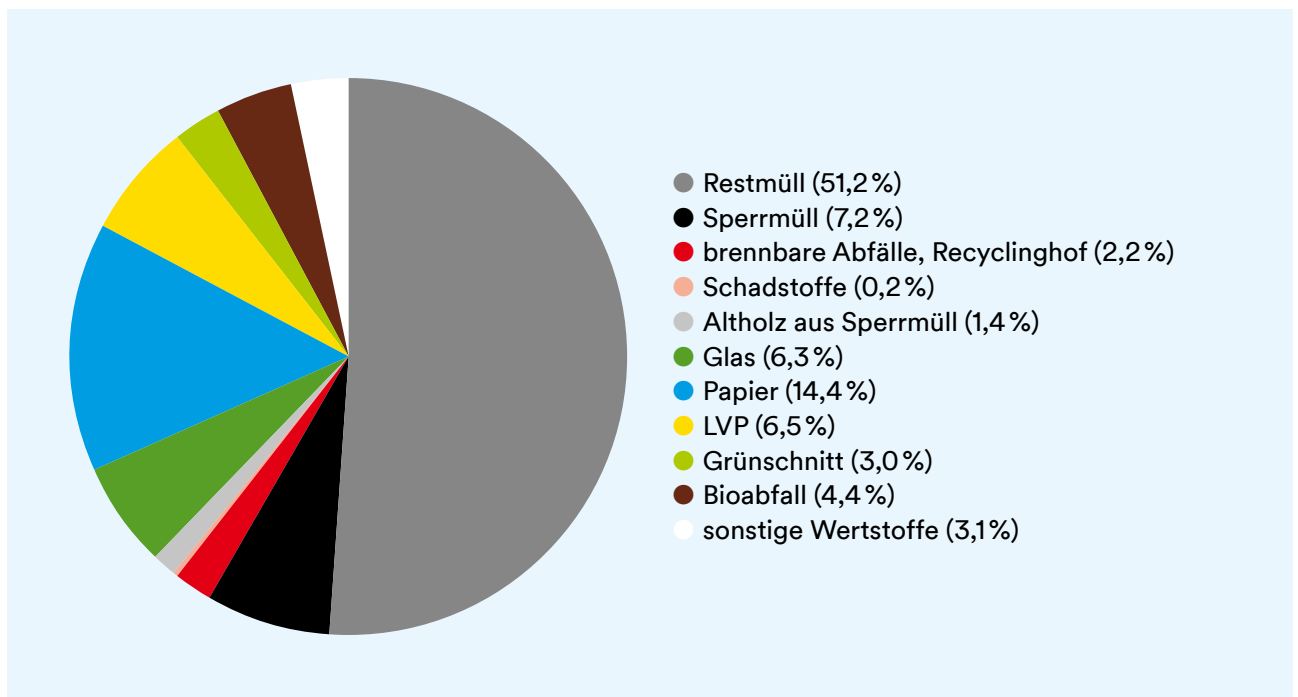
Abfallaufkommen nach Art und Herkunft

Abfälle aus privaten Haushalten

Siedlungsabfälle sind die durch die städtische Müll- und Sperrgutabfuhr eingesammelten Abfälle, der zum Recyclinghof Flingern angelieferte Restmüll und Sperrmüll, (der im unten stehenden Diagramm zusammen mit dem Sperrmüll aufgeführt wird), sowie der im öffentlichen Straßenraum angefallene Straßenkehricht.

Unter die Rubrik **Wertstoffe** fallen die auf den Recyclinghöfen gesammelten Fraktionen, die Mengen aus den Bioabfall-, Grünschnitt-, Papier-, Glas- und LVP-Sammlungen. Leichtverpackungen aus privaten Haushalten und aus dem gewerblichen Bereich lassen sich nicht getrennt ausweisen, da diese Fraktion in einer gemeinsamen Tour über gelbe Behälter eingesammelt wird.

Schadstoffhaltige Abfälle werden über mobile Sammlungen und auf den Recyclinghöfen gesammelt.



Grafik 1: Abfallaufkommen aus privaten Haushalten

Tabelle 1: Entsorgungswege der Abfälle aus privaten Haushalten

Abfallart	Menge t/a	Menge kg/E*a	Verwertung/ Aufbereitung		Verbrennung		Deponierung		Zwischen- lagerung	
			t/a	%	t/a	%	t/a	%	t/a	%
Siedlungsabfälle										
Restmüll	115.880	186,9			115.880	100				
Sperrmüll	16.376	26,4			16.376	100				
brennbare Abfälle Recyclinghof Flingern	5.089	8,2			5.089	100				
Straßenkehricht (Stadtgebiet)	16.156	26,1			16.156	100				
Summe	153.501	247,6	0	0	153.501	100				
Wertstoffe aus getrennten Sammlungen										
Papier	32.610	52,6	32.610	100						
Glas	14.371	23,2	14.371	100						
Leichtverpackungen Systembetreiber	14.686	23,7	14.686	100						
Grünabfälle	6.757	10,9	6.757	100						
Straßenkehricht (Laub, Stadtgebiet)	278	0,4	278	100						
Bioabfall	10.026	16,2	10.026	100						
Schrott	470	0,8	470	100						
Altholz (Recycling- höfe)	501	0,8	501	100						
Altholz aus Sperrmüll (separate Sammlung)	3.245	5,2	3.245	100						
Altreifen	197	0,3	197	100						
Altkleider	2.961	4,8	2.961	100						
Baumischabfälle	2.840	4,6	2.840	100						
Summe	88.941	143,4	88.941	100						
schadstoffhaltige Abfälle										
Recyclinghöfe und mobile Sammlung	538	0,9							538	100
Summe	538	0,9							538	100
Gesamtsumme	242.980	391,9	88.941	36,6	153.501	63,2			538	0,2

Abfälle aus Gewerbe und Industrie

Unter dieser Rubrik sind lediglich die gewerblichen Abfälle aus Düsseldorf erfasst, die über die Müll- und Sperrgutabfuhr sowie über Direktanlieferungen zur Müllverbrennungsanlage Düsseldorf (MVA) und zur Zentraldeponie Hubbelrath (ZDH) beseitigt

wurden. Außerdem sind die Abfälle aus Düsseldorf aufgeführt, die zur Entsorgungsanlage Düsseldorf-Reisholz (EDR, Sonderabfallzwischenlager) angeliefert wurden, sowie Kleinmengen schadstoffhaltiger Abfälle, die über den Kleingewerbeservice gesammelt wurden.

Tabelle 2: Entsorgungswege der Abfälle aus Gewerbe und Industrie

Abfallart	Menge t/a	Verwertung/ Aufbereitung		Verbrennung		Deponierung		Zwischen- lagerung	
		t/a	%	t/a	%	t/a	%	t/a	%
Siedlungsabfälle, pro- duktionsspezifische und schadstoffhaltige Abfälle									
Restmüll	30.083			30.083	100				
Sperrmüll	640			640	100				
Altholz aus Sperrmüll	100	100	100						
Marktabfälle	4.403			4.403	100				
Straßenkehricht	193			193	100				
sonstige Siedlungsabfälle	494			494	95	25	5		
Produktionsspezifische Abfälle	15.604			8.854	57	6.750	43		
Kleingewerbeservice (KGS)	335							335	100
Anlieferungen Sonderabfall- zwischenlager	10.375							10.375	100
Summe	62.228	100	0,2	44.643	71,7	6.775	10,9	10.710	17,2
Abfälle aus dem Baubereich zur Beseitigung									
Bodenaushub Gruppe 1705	49.480					49.480	100		
Bau- u. Abbruchabfälle Gruppen 1701, 1702, 1704, 1706, 1708	5.267			130	2	5.136	98		
Straßenaufbruch Gruppe 1703	17.433			3	0,02	17.430	99,98		
gemäß Bau- und Abbruchabfälle Gruppe 1709	109			109	100				
Summe	72.288			242	0,3	72.046	99,7		
Gesamtsumme	134.517	100	0,1	44.885	33,4	78.822	58,6	10.710	8,0

Die vorstehende Tabelle führt nur einen Bruchteil der Abfälle auf, die in Düsseldorfer Industrie- und Gewerbebetrieben angefallen sind. Eine vertiefte statistische Auswertung ist damit nicht sinnvoll. Diese Bilanz behandelt daher im Folgenden in erster Linie Abfälle aus privaten Haushalten.

Aufkommen von Verpackungsabfällen und Druckerzeugnissen

Die blaue Tonne für die Altpapiersammlung ist seit Anfang 2019 verpflichtend. In den nördlichen Stadtteilen und einigen Stadtteilen des Düsseldorfer Südens erfolgt die Leerung durch die ZWD, die 9.648 Tonnen Altpapier erfasste. In den anderen Stadtteilen sammelte die AWISTA 9.551 Tonnen Altpapier über blaue Tonnen. 12.662 Tonnen Altpapier wurden über Depotcontainer und 747 Tonnen auf den Recyclinghöfen gesammelt.

Leichtverpackungen (LVP) werden im Holsystem über gelbe Behälter und im Innenstadtbereich in Ausnahmefällen auch über gelbe Säcke gesammelt.

Altglas wird stadtweit über Depotcontainer gesammelt.

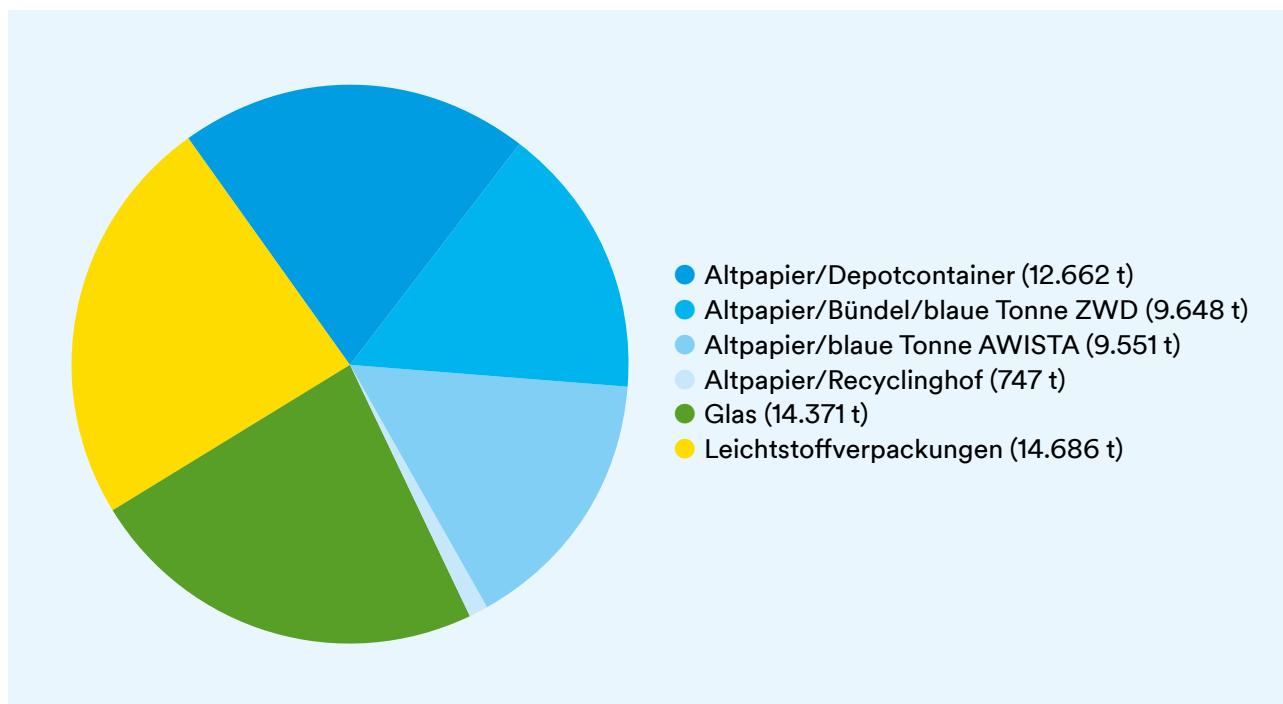
Auch Leichtverpackungen und Altglas werden auf den Recyclinghöfen angenommen, dort allerdings nicht separat verwogen.

Altglas wird stadtweit über Depotcontainer gesammelt.

Auch Leichtverpackungen und Altglas werden auf den Recyclinghöfen angenommen, dort allerdings nicht separat verwogen.

Verbleib

Fraktion	Entsorgungsanlage
Glas	Sortieranlage
Papier	Sortieranlage
LVP	Sortieranlagen



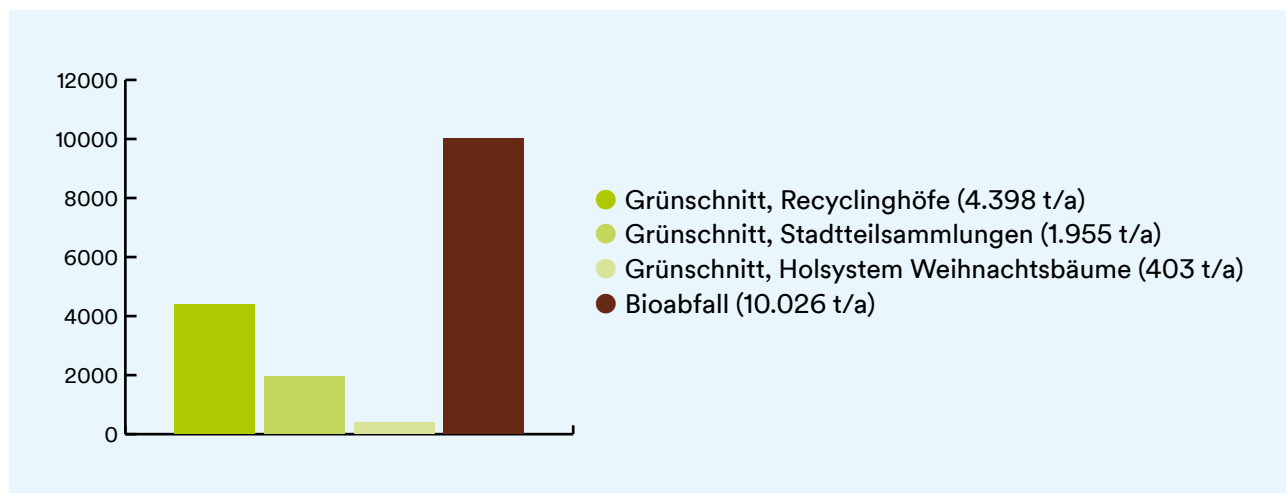
Grafik 2: Verteilung der Mengen von Verpackungsabfällen und Druckerzeugnissen

Grünschnitt- und Bioabfallaufkommen

Grünschnitt wird auf den Recyclinghöfen Flingern, Lohausen und Garath sowie an der Kompostierungsanlage Hamm angenommen. In Gerresheim, Oberkassel und Derendorf werden an Samstagen mobile Sammlungen im Bringsystem durchgeführt. Mobile Sammlungen fanden außerdem an jeweils einem bis zwei Samstagen im Frühjahr und im Herbst in Angermund, Benrath, Hubbelrath, Rath, Eller und Unterbach statt.

Im Holsystem werden Weihnachtsbäume eingesammelt.

Bioabfälle werden stadtweit über braune Behälter im Holsystem gesammelt.



Grafik 3: Grünschnitt- und Bioabfallaufkommen

Verbleib

Abfallart	Entsorgungsanlage
Grünabfall	Kompostierungsanlagen
Bioabfall	Kompostierungsanlagen

Wertstoffsammlungen auf den Recyclinghöfen, mobile Grünschnittsammlungen und Altkleidersammlungen

Tabelle 3: Wertstoffmengen auf den Recyclinghöfen, Altkleidersammlungen

Abfallart	Aufkommen t/a	Garath t/a	Flingern t/a	Lohausen t/a	Sammelstelle ZDH t/a
Grünschnitt	4.398	1.252	1.998	1.149	
Altholz	501	90	341	49	21,5
Papier/Pappe	748	121	402	221	4,2
Schrott	470	53	369	40	7,8
Baustellenabfälle	2.840		2.712		129
Altreifen	197		197		
Gesamtsumme	9.154	1.516	6.018	1.458	162

Tabelle 4: Altkleidermengen aus den Sammlungen über Depotcontainer

Abfallart	Aufkommen t/a
Altkleider	2.961

Tabelle 5: Grünschnittmengen

- mobile Sammlungen in den Stadtteilen Derendorf, Gerresheim, Oberkassel
- Direktanlieferungen zur Kompostierungsanlage Hamm
- Zusatzsammlungen in einigen Stadtteilen im Frühjahr und im Herbst

Grünschnittmenge t/a	Derendorf t/a	Gerresheim t/a	Oberkassel t/a	Kompostierungsanlage Hamm t/a	Zusatzsammlungen t/a
1.955	391	392	268	826	78

Verbleib

Abfallart	Entsorgungsanlage
Grünschnitt	Kompostierungsanlagen
Holz	Aufbereitungsanlagen
Schrott	Schrotthandel
Baustellenabfälle	Aufbereitungsanlagen
Altreifen	Zwischenlager
Altkleider	Sortieranlage

Erfassung schadstoffhaltiger Abfälle

Schadstoffhaltige Abfälle aus Privathaushalten werden auf den Recyclinghöfen Flingern, Garath und Lohausen sowie zu festen Terminen in den Stadtteilen über das Schadstoffmobil erfasst. In

Gerresheim, Derendorf und Oberkassel können sie samstags an den mobilen Sammelstellen abgegeben werden.

Kleinmengen aus Gewerbe und Industrie werden über den Kleingewerbeservice (KGS) entsorgt.

Tabelle 6: Schadstoffhaltige Abfälle

Abfallart	Kleingewerbeservice t/a	Privathaushalte t/a
Altmedikamente	0,01	0,003
Altöl	8,77	21,70
Autoakkumulatoren	10,29	0,11
sonstige Akkumulatoren und Batterien	3,95	43,32
Biozide	0,03	1,99
Chemikalien	67,39	9,18
Elektronikschrott	57,25	73,90
Farben/Lacke	18,58	335,13
Fotochemikalien	2,02	0,41
Leuchtstoffröhren	7,73	2,03
Lösemittel	71,11	29,93
Ölverunreinigte Betriebsmittel	10,85	1,08
Säuren und Laugen	17,75	9,48
Verpackungen mit gefährlichen Inhalten	9,71	8,64
Kühlschränke	10,38	0,08
Sonstiges	39,66	0,60
Summe	335,5	537,6

Verbleib

Entsorgungsanlage Düsseldorf-Reisholz
(Sonderabfallzwischenlager) der IDR EG

Abfallwirtschaftliche Entwicklung in Tabellen

Vergleich des Abfallaufkommens 2019 und 2020

Tabelle 7: Abfälle aus privaten Haushalten 2019 und 2020

Abfallart	2019	2020	Differenz	
	t/a	t/a	t	%
Siedlungsabfälle				
Restmüll	116.011	115.880	-131	-0,1
Sperrmüll	13.372	16.376	3.003	22,5
brennbare Abfälle Recyclinghof Flingern	5.347	5.089	-258	-4,8
Straßenkehricht	17.149	16.156	-992	-5,8
Summe	151.879	153.501	1.622	1,1
Wertstoffe				
Papier	33.234	32.610	-625	-1,9
Glas	13.392	14.371	979	7,3
Leichtverpackungen Systembetreiber	13.567	14.686	1.119	8,2
Grünabfälle	8.171	6.757	-1.414	-17,3
Straßenkehricht (Laub, Stadtgebiet)	171	278	107	62,4
Bioabfall	8.320	10.026	1.706	20,5
Schrott	475	470	-5	-1,1
Altholz (Recyclinghöfe)	564	501	-64	-11,3
Altholz aus Sperrmüll (separate Sammlung)	4.512	3.245	-1.267	-28,1
Altreifen	197	197	0	0,1
Altkleider	3.494	2.961	-533	-15,2
Baumischabfälle	2.818	2.840	23	0,8
Summe	88.915	88.941	26	0,0
schadstoffhaltige Abfälle				
Recyclinghöfe und mobile Sammlung	546	538	-8	-1,5
Summe	546	538	-8	-1,5
Gesamtsumme	241.340	242.980	1.640	0,7

Tabelle 8: Abfälle aus Gewerbe und Industrie 2019 und 2020*

Abfallart	2019	2020	Differenz	
	t/a	t/a	t	%
Siedlungsabfälle, produktionsspezifische und schadstoffhaltige Abfälle				
Restmüll	33.468	30.083	-3.386	-10,1
Sperrmüll	688	640	-48	-7,0
Altholz aus Sperrmüll	139	100	-39	-28,1
Marktabfälle	4.254	4.403	149	3,5
Straßenkehricht (andere Herkunftsbereiche)	172	193	21	12,2
sonst. Siedlungsabfälle (EAK-Gruppen 15 und 20)	1.719	494	-1.225	-71,3
produktionsspezifische Abfälle	10.525	15.604	5.080	48,3
Kleingewerbeservice (KGS)	395	335	-60	-15,1
Anlieferungen Sonderabfallzwischenlager	13.941	10.375	-3.567	-25,6
Summe	65.303	62.228	-3.075	-4,7
Abfälle aus dem Baubereich (Gruppe 17)				
Bodenaushub Gruppe 1705	51.205	49.480	-1.725	-3,4
Bau- und Abbruchabfälle Gruppen 1701, 1702, 1704, 1706, 1708	6.509	5.267	-1.243	-19,1
Straßenaufbruch Gruppe 1703	16.906	17.433	526	3,1
gemäß Bau- und Abbruchabfälle Gruppe 1709	149	109	-40	-26,9
Summe	74.770	72.288	-2.481	-3,3
Gesamtsumme	140.072	134.517	-5.556	-4,0

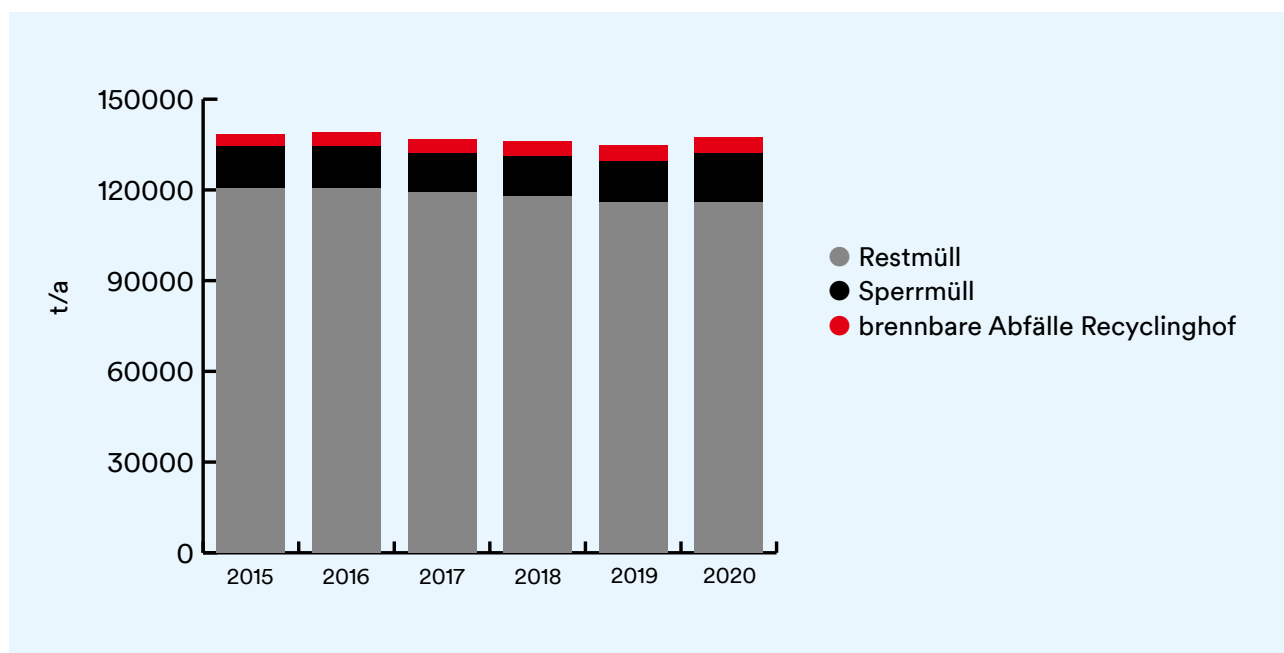
* Die Daten haben eine begrenzte statistische Aussagekraft (siehe Seite 7., Kapitel Abfälle aus Gewerbe und Industrie)

Abfallwirtschaftliche Entwicklung in Tabellen

Entwicklung der Abfallmengen aus privaten Haushalten 2015 bis 2020

Tabelle 9: Entwicklung der Abfallmengen zur Beseitigung 2015 bis 2020

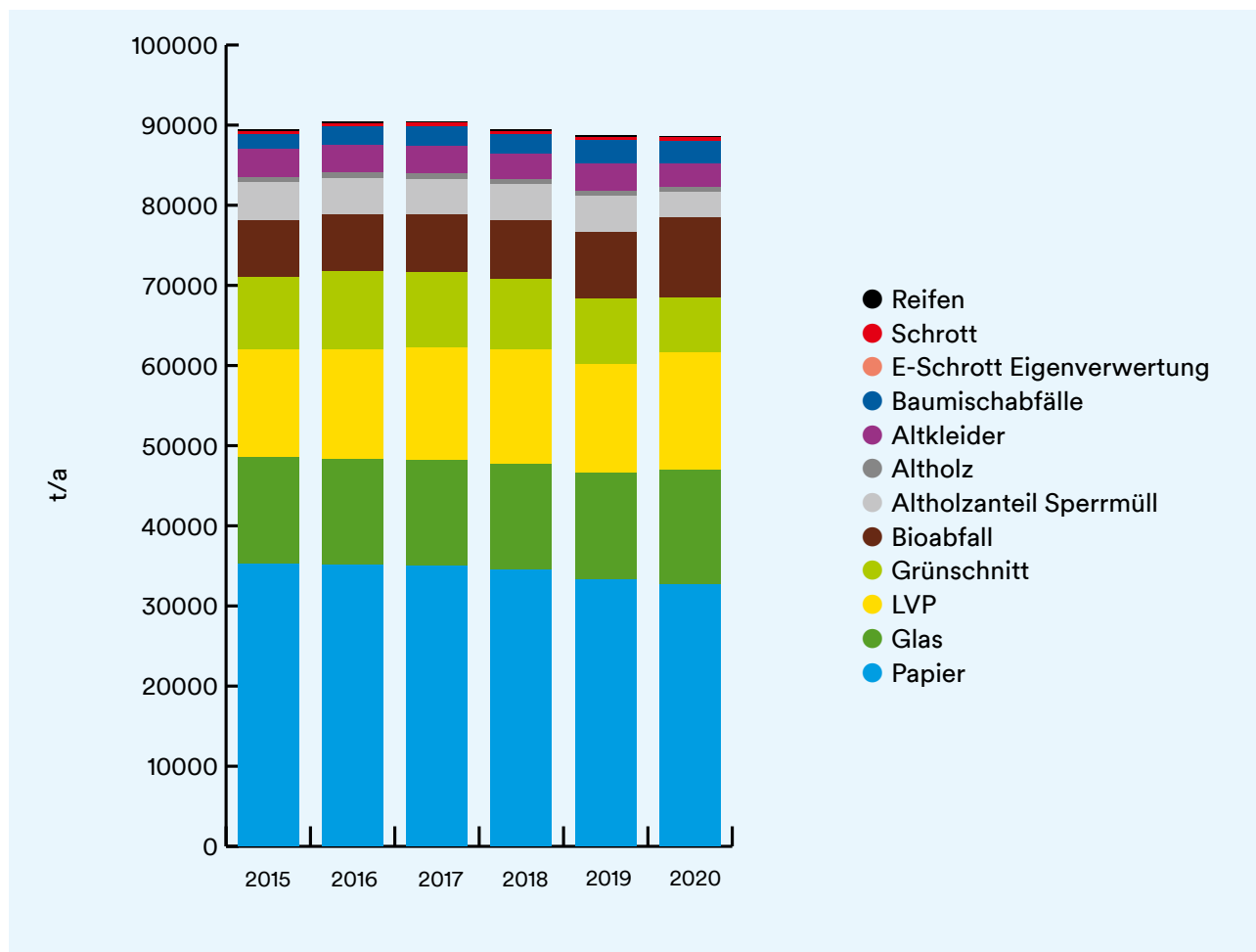
Jahr	Restmüll t/a	Sperrmüll t/a	brennbare Abfälle RCH t/a
2015	120.470	14.134	3.655
2016	120.686	13.791	4.440
2017	119.051	12.944	4.836
2018	117.749	13.336	4.927
2019	116.011	13.372	5.347
2020	115.880	16.376	5.089



Grafik 4: Entwicklung der Abfallmengen zur Beseitigung

Tabelle 10: Entwicklung der Wertstoffmengen 2015 bis 2020 (alle Angaben in Tonnen)

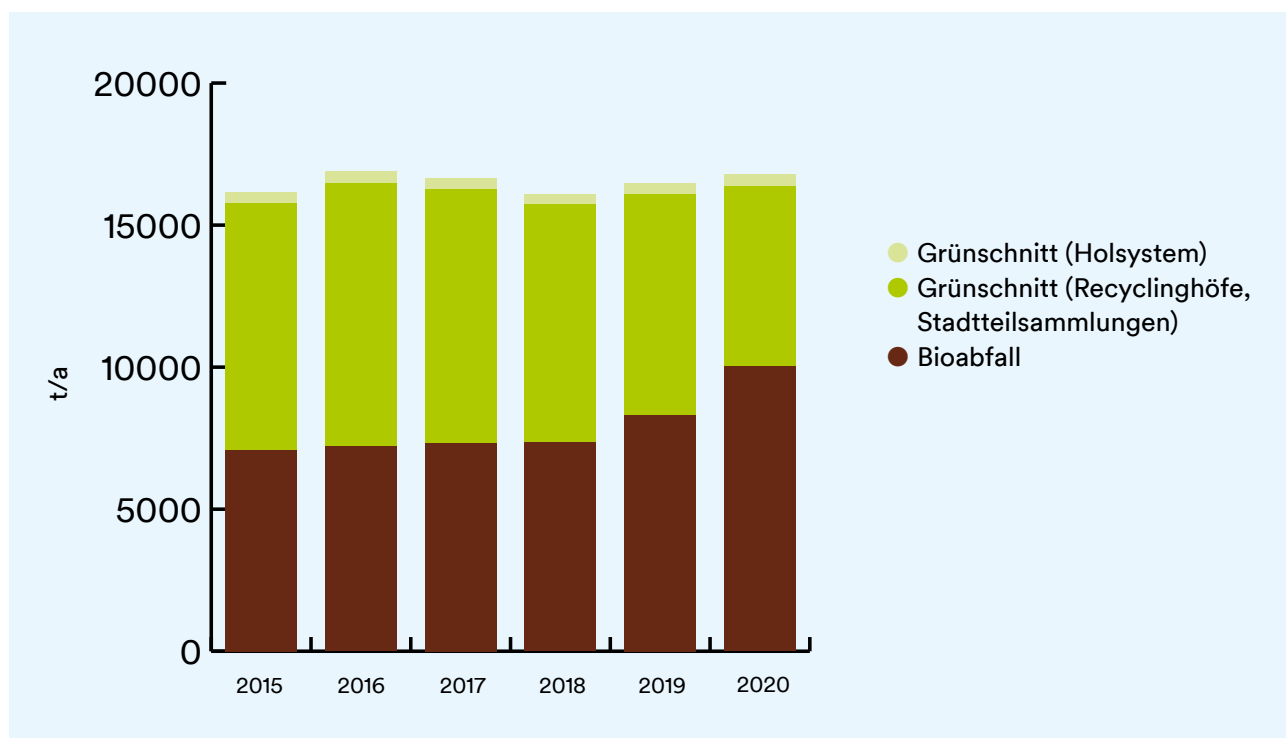
Jahr	Papier	Glas	LVP	Grünschnitt	Bioabfall	Altholz Sperrmüll	Altholz	Altkleider	Baumischabfälle	E-Schrott Eigenverw.	Schrott	Reifen
2015	35.238	13.360	13.349	9.074	7.084	4.790	615	3.449	1.859	45	396	167
2016	35.114	13.221	13.690	9.674	7.200	4.430	750	3.485	2.248	0	436	131
2017	34.956	13.298	14.009	9.336	7.323	4.315	708	3.472	2.391	0	491	147
2018	34.458	13.261	14.296	8.749	7.339	4.529	584	3.220	2.402	0	452	166
2019	33.234	13.392	13.567	8.171	8.320	4.512	564	3.494	2.818	0	475	197
2020	32.610	14.371	14.686	6.757	10.026	3.245	501	2.961	2.840	0	470	197



Grafik 5: Entwicklung der Wertstoffmengen

Tabelle 11: Entwicklung der Grünschnitt- und Bioabfallmengen 2015 bis 2020 (alle Angaben in Tonnen)

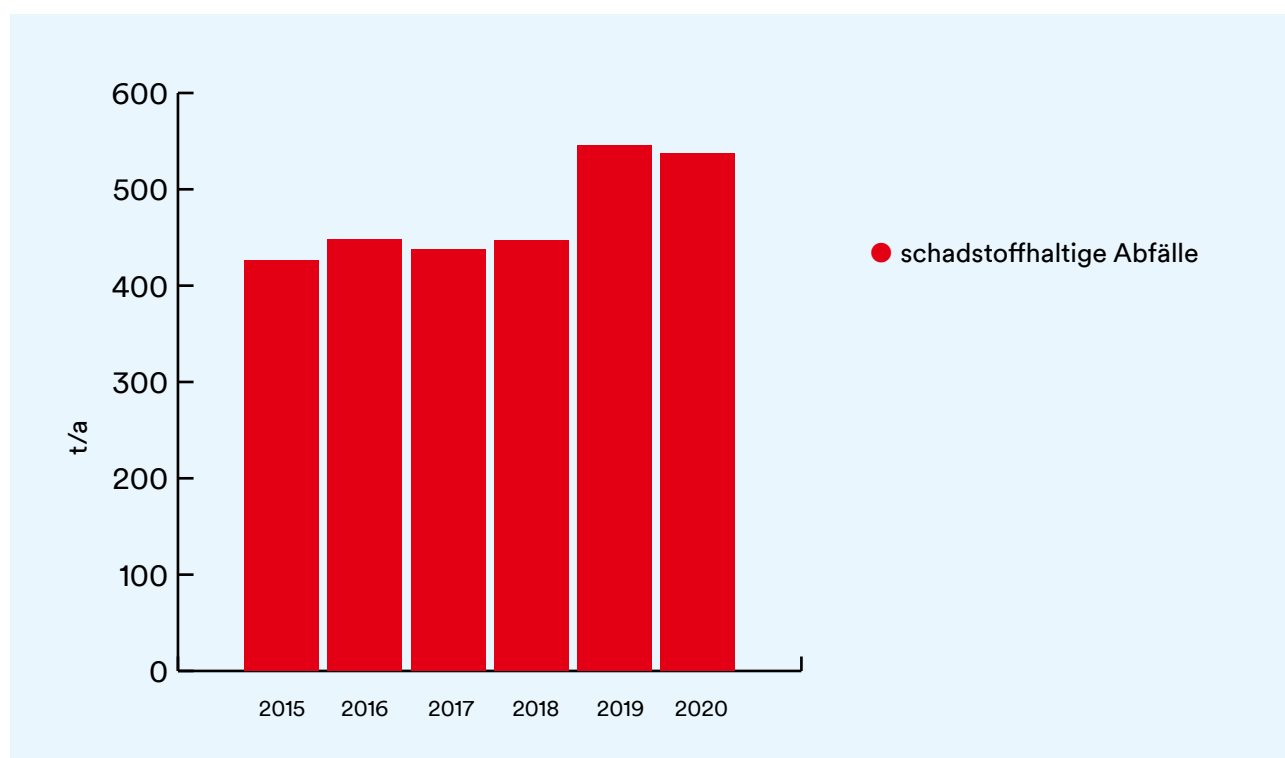
Jahr	Bioabfall	Grünschnitt (Recyclinghöfe, Stadtteilsammlungen)	Grünschnitt (Holsystem)
2015	7.084	8.694	380
2016	7.200	9.285	389
2017	7.323	8.923	413
2018	7.339	8.378	372
2019	8.320	7.755	417
2020	10.026	6.354	403



Grafik 6: Entwicklung der Grünschnitt- und Bioabfallmengen

Tabelle 12: Entwicklung der Mengen schadstoffhaltiger Abfälle 2015 bis 2020 (alle Angaben in Tonnen)

Abfallart	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Altmedikamente	0,02	0,03	0,03	0,01	0,01	0,003
Altöl	14,25	14,75	15,93	18,19	22,15	21,70
Autoakkumulatoren	0,05	0,10	0,00	0,10	0,00	0,11
sonstige Akkumulatoren und Batterien	32,91	35,73	35,75	36,06	41,02	43,32
Biozide	1,89	1,84	1,62	1,64	2,05	1,99
Chemikalien	15,18	12,96	7,64	7,93	9,21	9,18
Elektronikschrott	7,95	9,21	8,17	20,10	85,57	73,90
Farben/Lacke	315,11	333,01	324,23	320,54	337,99	335,13
Fotochemikalien	1,22	0,97	0,40	0,22	0,51	0,41
Leuchtstoffröhren	2,44	2,22	2,02	2,02	2,19	2,03
Lösemittel	22,94	24,25	25,30	23,64	25,14	29,93
ölverunreinigte Betriebsmittel	0,07	0,18	0,06	0,56	1,24	1,08
Säuren und Laugen	2,31	3,10	7,03	7,24	8,84	9,48
Verpackungen mit gefährlichen Inhalten	7,89	7,93	7,69	7,75	9,01	8,64
Kühlschränke	0,30	0,03	0,00	0,00	0,00	0,08
Sonstiges	1,42	2,05	1,36	1,17	1,01	0,60
Summe	426,0	448,4	437,2	447,2	546,0	573,6

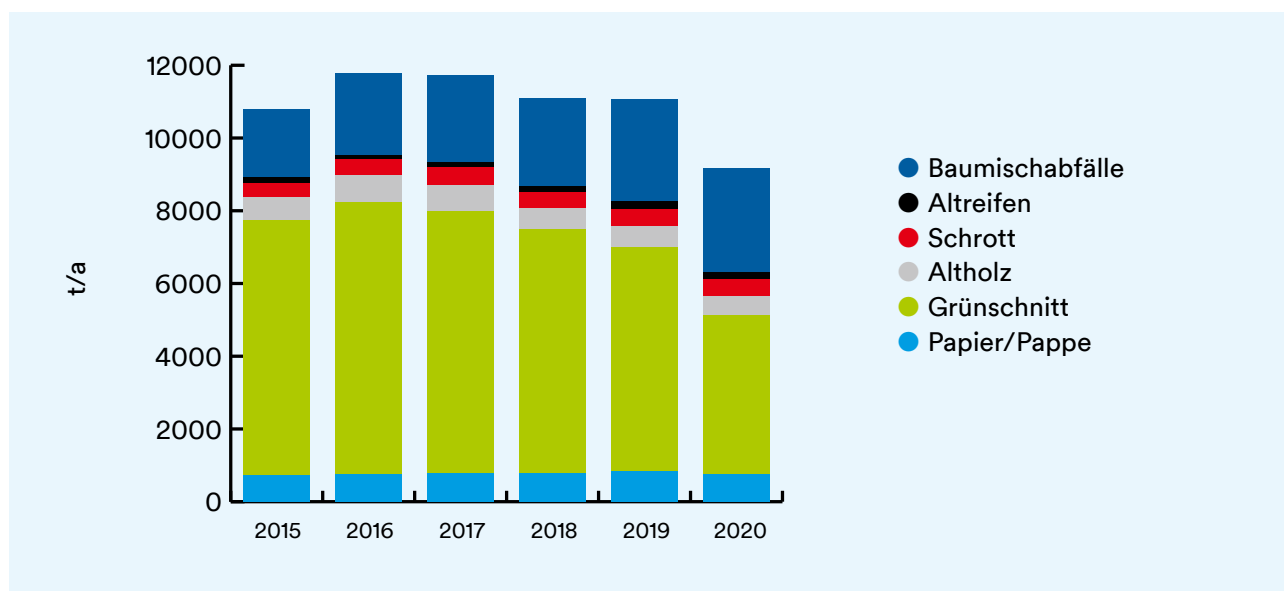


Grafik 7: Entwicklung der Mengen schadstoffhaltiger Abfälle

Abfallwirtschaftliche Entwicklung in Tabellen

Tabelle 13: Anlieferungen von Wertstoffen auf den Recyclinghöfen 2015 bis 2020
(alle Angaben in Tonnen)

Abfallart	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Papier/Pappe	730	764	797	793	836	748
Grünschnitt	7.020	7.459	7.192	6.685	6.175	4.398
Altholz	615	750	708	584	564	501
Schrott	396	436	491	452	475	470
Altreifen	167	131	147	166	197	197
Baumischabfälle	1.859	2.248	2.391	2.402	2.818	2.840



Grafik 8: Entwicklung der Wertstoffmengen auf den Recyclinghöfen



Landeshauptstadt Düsseldorf
Umwelt- und Verbraucherschutz

Herausgegeben von der

Landeshauptstadt Düsseldorf

Der Oberbürgermeister

Amt für Umwelt- und Verbraucherschutz

Brinckmannstraße 7, 40225 Düsseldorf

Verantwortlich Thomas Loosen

III/22

www.duesseldorf.de